

Die Bulgarische Kommunistische Partei geht ihrem XI. Parteitag entgegen. Der X. Parteitag hatte die Aufgabe gestellt, die Bedeutung der Grundorganisationen als Organe der politischen Führung zu erhöhen. Das erfordert mehr denn je, der Parteiversammlung, als der höchsten Form der innerparteilichen Demokratie, verstärkte Aufmerksamkeit zu schenken.

Bekanntlich tritt die Parteiorganisation vor allem durch die Mitgliederversammlung als bewußter und organisierter Vortrupp des Arbeitskollektivs in Erscheinung, denn ihre dort gefaßten Beschlüsse sind die Grundlage für die politische Arbeit unter den werktätigen Massen. Damit lenkt und leitet sie zugleich die Tätigkeit aller anderen Organe und Organisationen. In folgendem sollen die Erfahrungen des Stadtkomitees der BKP in Sliwen bei der Erhöhung der Rolle der Mitgliederversammlung der Partei vermittelt werden.

Das Stadtkomitee der BKP in Sliwen legte stets besonderes Gewicht auf erfolgreiche Arbeit der Betriebspartei-Komitees und der Grundorganisationen und lenkte sie in ihrer Arbeit auf inhaltsreiche Mitgliederversammlungen.

Das Stadtkomitee der BKP in Sliwen legte stets besonderes Gewicht auf erfolgreiche Arbeit der Betriebspartei-Komitees und der Grundorganisationen und lenkte sie in ihrer Arbeit auf inhaltsreiche Mitgliederversammlungen.

Die Planung der Arbeit

Für erfolgreiche Mitgliederversammlungen sind Tagesordnung und klare Problemstellung von besonderer Bedeutung. Das beginnt bereits mit der Planung der Parteiarbeit. Das Stadtkomitee der BKP arbeitet bereits das zweite Jahr mit einem langfristigen Plan und mit operativen Halbjah-

Die Parteiversammlung

Von Dimitar Dimitschew



resplänen. Auch die Betriebspartei-Komitees haben seit längerem Pläne, die für zwei Jahre gelten, sowie operative Halbjahrespläne. Die Grundorganisationen arbeiten mit Jahres- und Halbjahresplänen.

Die langfristigen Pläne haben, wie die Erfahrungen zeigen, den Vorteil, daß die Parteileitungen die Hauptaufgaben im Blickfeld behalten und sich nicht in zweitrangigen Fragen verzetteln. Für die Verstärkung der Aktivität der Kommunisten ist die Vielfalt und die richtige

Gestaltung der Thematik auf den Parteiversammlungen entscheidend. Oft werden wichtige Aufgaben aus dem Leben der Arbeitskollektive beraten, zum Beispiel die politische Arbeit zur Lösung von Problemen des technischen Fortschritts, der Auslastung der Grundfonds, der Rekonstruktion und Modernisierung von Produktionskapazitäten, der Qualität der Produktion, der Arbeitsdisziplin, die parteiorganisatorische Arbeit, die Entwicklung der innerparteilichen Demokratie, die ideologische Arbeit, die Anleitung des Dimitroffschen Komsomol sowie der anderen Massenorganisationen u. a.

Es kommt aber auch vor, daß die Thematik einer Versammlung nicht klar definiert oder zu allgemein ist. In manchen Grundorganisationen wird bei der Vorbereitung das kulturell-technische Niveau der Kommunisten nicht genügend berücksichtigt. Die Hebung des Niveaus der Parteiversammlung hängt auch von der Zahl der in der Tagesordnung vorgesehenen Fragen ab. Werden zu viele Probleme zur Diskussion gestellt oder Nebenfragen zugelassen, so ist es nicht möglich, die Hauptfrage gründlich und umfassend zu klären.

Entscheidend für den Erfolg einer Mitgliederversammlung ist ihre gründliche Vorbereitung, die mit den notwendigen Untersuchungen von kompetenter Seite, mit einer kritischen und selbstkritischen Bewertung verbunden wird. Die Effektivität der Beratung in der Parteiversammlung wird um so größer sein, je exakter die im Ergebnis gefaßten Beschlüsse sind.